

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wildschütz

Lortzing, Albert

Leipzig, [ca. 1890]

16. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

Graf. Du verlierst die Wette, denn ich bin ganz entsetztlich in dich verliebt.

Baronin. Ich spreche nur ein Wort, und Ihre Liebe erkaltet.

Graf. So will ich wenigstens — ehe du dieses fatale Wort aussprichst — dir beweisen, wie glühend sie war. (Er will sie umarmen.)

Baronin. Nicht mit Gewalt, Herr Graf, aber wenn Sie mir ein gutes Wort geben, so küsse ich Sie freiwillig.

Graf. Schönes, liebes, süßes Gretchen, ich gebe dir die besten Worte von der Welt.

Baronin. Und ich will denken, ich küßte meinen Bruder.

Graf. Denke, was du willst, nur küsse mich.

Baronin (steigt in seine Arme). Recht von Herzen!

Baron und Gräfin (kommen von rechts aus dem Schlosse).

Vierzehnter Auftritt.

Graf von Eberbach rechts. Gräfin von Eberbach zu seiner Linken. Baronin Freimann links vorn. Baron Kronthal zwischen der Gräfin und der Baronin.

Fr. 16. Finale.

Gräfin (frappiert). Was seh' ich?

Graf (prallt zurück). Alle Teufel!

Baron und Baronin (jedes für sich).

Nun geht das Spiel zu Ende,

Und { jede } Maste fällt.
 { meine }

Baronin (senkt das Haupt).

Gräfin (zur Baronin).

„Du, die zur Erde neigt das Haupt, ich frage dich, Bekennst oder leugnest du die Missethat?“

Graf (zur Gräfin). Mein Kind, beruh'ge dich,

In Scherz nur war's gemeint.

Baronin. Ach nein, der gnäd'ge Herr,
Im Ernst hat er's gemeint.

Gräfin. Im Ernst?

Baron. Im Ernst? Nun, wie man's nimmt! Hahaha!

Graf und Gräfin. Mein Herr, Ihr Lachen stimmt
Nicht zu der ernstesten Sache.

Baron (leise zur Baronin). So darf ich?

Baronin (nicht ihm bejahend zu).

Graf und Gräfin. Erklärung!

Baron (wie oben). So darf ich?

Baronin (nicht ihm wiederholt bejahend zu).

Graf und Gräfin.

Erklärung! Mein Herr, was soll das heißen?

Baron. Der Graf, ich kann beweisen,
Daß er ganz schuldlos ist,
Nicht kann Verbrechen heißen,
Wenn man die Schwester küßt.

Graf. Die Schwester?

Gräfin. Die Schwester?

Baronin (bestätigend). Seine Schwester!

(Sie eilt an dem Baron vorüber, der Gräfin in die Arme.)

Gräfin (zur Baronin). „Ismene, traute Schwester,
Vielgeliebtes Haupt,“

Wie hast du uns veriert!

Graf (zu sich selbst). Da haben Sie, mein Vester,
Sich schauderhaft blamiert. (Zur Gräfin, laut.)

Da siehst du, mein Vergehen

War bloße Ahnung nur;

Es hat mich nicht getäuscht

Die Stimme der Natur.

Gräfin, Baronin, Baron. Wir bitten sehr, zu schweigen!

Sie hatten keine Spur

Und waren schuldbehaft.

Graf. 's war bloße Ahnung, bloße Ahnung nur! —

Ich war es nicht allein,
 Das wird sogleich sich zeigen. (Zur Gräfin.)
 Gesehe nur, mein Kind, (nach dem Baron hin)
 Daß dieser feine Herr
 Dir nicht gleichgültig war.

Gräfin. Mein Herr! sind Sie bei Sinnen?

Graf. Nun, gieb dich nur zufrieden,
 Dein Bruder mit dir spricht.

Gräfin. Mein Bruder?

Baronin. Ihr Bruder?

Baron (bestätigend). Ich bin's.

Graf. Erstaune nur!

Gräfin (sich entschuldigend). So hat mich nicht getäuscht
 Die Stimme der Natur.

Graf und Baron. Wir bitten sehr, zu schweigen,
 Du hattest keine Spur!

Gräfin. Ich will es nicht verschweigen,
 's war bloße Ahnung nur!

Baronin. Auch ich will's nicht verschweigen,
 's war bloße Ahnung nur!

Gräfin (eilt an der Baronin vorüber, dem Baron in die Arme).
 Hämon, geliebter Bruder!
 O wie selig fühl' ich mich.

Graf (die Baronin kalt umarmend).
 So komm denn, liebe Schwester,
 Komm, ich umarme dich.

Alle Vier. Kann es im Erdenleben
 Wohl Schön'res noch geben,
 Als wenn Geschwister sich
 Lieb haben inniglich?
 Wenn auch bei diesem Falle
 Ein Zweifel preßt die Brust —
 Daß eh' wir schuldbewußt;
 Unschulbig sind wir alle.

Vaculus, Gretchen, ein Schulknabe mit dem Wappenschild des Grafen an einer kurzen Stange, kleinere und größere Schulknaben paarweiſe, Landleute beiderlei Geſchlechts paarweiſe, feſtlich geſchmückt, mit Fahnen, Kränzen und Guirlanden kommen im feſtlichen Zuge von links Mitte, umziehen den ganzen Raum und nehmen links Aufſtellung.

Dienerſchaft und Jäger des Grafen kommen von rechts und nehmen rechts Aufſtellung.

Fünftehnter Auftritt.

Die Vorigen. Vaculus mit der Schulfugend. Gretchen. Landleute beiderlei Geſchlechts. Jäger. Dienerſchaft.

Stellung:



Chor. Unser Herr lebe hoch!
 Er iſt ſo brav, er iſt ſo gut,
 Unser Herr lebe hoch!
 [Jedermann er Gutes thut,
 Unser Herr lebe hoch!
 Die Frau Gräfin auch nicht minder;
 Leider mangeln noch die Kinder,
 Sonſten ließen wir daneben
 Auch noch die Familie leben.
 Weil's dormalen nicht ſo weit,
 Sparen wir's für künſti'ge Zeit.
 Unser Herr lebe hoch!
 Die Frau Gräfin auch nicht minder;